

Nie mehr sitzen bleiben - neues Schulgesetz in NRW?

Beitrag von „Raphaela“ vom 23. Januar 2006 20:45

Nie mehr sitzen bleiben hört sich ja erst einmal toll an. Ich denke aber, dass daran viel hängt. Es wird sicherlich einige Schüler geben, die sich auf dem Gesetz "ausruhen". "Mir kann ja nichts passieren" wird wohl dann bei einigen die Devise sein. Fördermaßnahmen in den Schulen anzubieten ist sicherlich ein guter Gedanke, aber wer macht diese Maßnahmen? Sollen die Lehrer den Schülern am Nachmittag besondere Kurse anbieten oder aber greift der Staat in die Tasche und stellt extra Förderkräfte ein? Die Eltern dürfen, meiner Meinung nach, natürlich nicht außen vorstehen. Sie sollten in die Fördermaßnahmen eingebunden werden. Für einen Teil von Schülern kann ich mir vorstellen, dass ein Sitzenbleiben für sie sinnvoller ist als in der Klasse zu bleiben. Sie erhalten die Chance den Stoff noch einmal durchzunehmen und eventuell das "Aha-Erlebnis" zu bekommen. Eine Überlegung ist auch, dass ein Sitzenbleiber am Ende eventuell eine bessere Chance hat einen guten Schulabschluss zu machen und dadurch einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Vielleicht werden die Schüler dadurch auch reifer. Es ist ein schwieriges Thema egal wie man es sieht.

Die Kopfnoten dagegen finde ich gut. Naja, eine Einschränkung muss ich machen. Ich fände es sinnvoll, wenn es statt Kopfnoten eine Beurteilung gibt. In solch einer Beurteilung kann dann konkret stehen welches Verhalten der Schüler zeigt usw. Noten sind immer relativ und auch sehr abhängig von der Lehrkraft. Außerdem könnte sich ein Betrieb mit einer Beurteilung in Worten ein besseres Bild vom zukünftigen Auszubildenden machen als wenn dort gut oder so steht.

Raphaela